

Pressemitteilung

23. April 2010

HAUPTVERBAND PAPIER- UND
KUNSTSTOFFVERARBEITUNG
(HPV) e.V.

Helge Martin Krollmann
Hauptgeschäftsführer

Chausseestraße 22
10115 Berlin

Telefon 030 / 24 78 183 - 10
Telefax 030 / 24 78 183 - 45
helge.krollmann@hpv-ev.org
Internet: www.hpv-ev.org

Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitende Industrie will raschen Abschluss zur Krisenbewältigung

Angebot schon in erster Verhandlung

Berlin / Wiesbaden, 23. April 2010. Der Hauptverband Papier- und Kunststoffverarbeitung (HPV) hat schon in der ersten Verhandlung gegenüber der Gewerkschaft ver.di ein abschlussfähiges Angebot mit einer Laufzeit von 24 Monaten vorgelegt. Die Arbeitgeber wollen damit ein „sehr ernst zu nehmendes Zeichen für eine rasche Einigung und eine nachhaltige Krisenbewältigung setzen“, sagte Dr. Hans Ulrich Dorau, Verhandlungsführer des HPV. Vorrang vor hohen Lohnsteigerungen müsse jetzt die Rückkehr der Branche in die Wachstums- und Gewinnzone sowie die Planungssicherheit für Unternehmen und Mitarbeiter haben.

Das Angebot sieht einen Einmalbetrag von 220 Euro für den Zeitraum vom 1. Mai 2010 bis zum 30. April 2011 sowie eine lineare Erhöhung der Löhne und Gehälter um 1,6 Prozent für die darauffolgenden 12 Monate vor. Die Einmalzahlung soll bei einer prognostizierten Inflation unter 1 Prozent für 2010 die Kaufkraft der Beschäftigten sichern. Ausdrücklich erlaubt sollen allerdings auch freiwillige betriebliche Vereinbarungen sein, nach denen entsprechend der wirtschaftlichen Lage der Einmalbetrag abgesenkt oder die Auszahlung verschoben werden darf. Ebenso soll die lineare Lohnerhöhung längstens bis November 2011 verschoben werden können. Die Unternehmen wollen damit den sehr unterschiedlichen Firmensituationen gerecht werden.

Zuvor hatte der HPV die Forderung der Gewerkschaft nach 4,5 Prozent mehr Lohn zurückgewiesen. „Vor dem Hintergrund eines historischen Umsatz- und Auftragseinbruchs von 7,4 bzw. 8,1 Prozent zwischen 2008 und 2009 sowie einer wahrscheinlich nur schrittweisen Branchenerholung sind wir mit unserem Angebot bereits an die Grenze gegangen“, so Dorau. Es gehe darum, erst wieder den Spielraum für höhere Lohnsteigerungen zu erarbeiten. Die Branche zählt rund 600 Unternehmen mit fast 100.000 Beschäftigten.

Die zweite Verhandlung findet am 4. Mai 2010 in Düsseldorf statt.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Helge Martin Krollmann, Hauptgeschäftsführer, Tel. 030 / 24 78 183-10

Thomas Stach, Stach`s Kommunikation & Management GmbH,
Tel. 0172 / 68 56 56 5, EMail: thomas.stach@stach-s.de